

Keine Ausnahme für Polen bei der Hühner-Käfighaltung

Der EU-Agrarministerrat hat Polens Forderung nach einem Aufschub des Verbots der Käfighaltung von Legehennen bis 2017 abgelehnt.

Der EU-Gesundheitskommissar John Dalli stellte laut einer Mitteilung von Agra-Europe am 23. Februar vor dem Agrarrat in Brüssel klar, alle Mitgliedstaaten hätten genügend Zeit erhalten, um die Vorschriften bis zum 1. Januar 2012 umzusetzen. Eine Fristverlängerung stelle nicht nur einen grossen Rückschritt für den Tierschutz dar, sondern gefährde die Glaubwürdigkeit der EU hinsichtlich der Umsetzung ihrer Vorschriften. Ein solcher Schritt würde von den zahlreichen Produzenten und Händlern, die die

notwendigen Anpassungsmassnahmen bereits getroffen hätten, nicht verstanden und zu Verwirrung und Unsicherheit im gesamten Sektor führen.

Die EU sei zu Recht stolz auf die während der letzten 30 Jahre erreichten Tierschutzstandards, die als weltweit führend anerkannt seien, so Dalli. Auch wenn Produzenten durch Fristen vor Herausforderungen gestellt würden, sei ein Aufschub nicht der Weg nach vorne. Dalli rief zur Nutzung bestehender Fördermöglichkeiten in der ländlichen Entwicklung auf, um Hühnerhaltern bei der Erfüllung der Anforderungen zu helfen. Auch die Konsumentenaufklärung sollte dabei eine Rolle spielen.

■ *lid*, 1. März 2010